

Vorzeitiges Beenden der Oberstufe: Fachhochschulreife statt Allgemeine Hochschulreife

Beitrag von „Piksieben“ vom 10. März 2020 17:28

Ich verstehe diese Argumentation auch nicht. In einer Ausbildung muss ich nicht lernen, keine Prüfungen machen? Hä? Machen eure Schüler eigentlich kein Praktikum? Das würde ich dringend empfehlen. Und auch das mit der Hochschule haben diese Leute wohl nicht so richtig verstanden. Da ist nämlich niemand, der einen durch die Prüfung winkt, weil "meine Katze war krank". Tun wir an der Schule auch nicht, klar, aber es fühlt sich doch manchmal so an. Da ist auch niemand, der einem Arbeitsblätter hinterherträgt und einen ermuntert, dass man es doch besser kann, wenn man nur will. Ganz im Gegenteil. Man muss die Liebe zum Studienfach gegen viele Widerstände verteidigen und die Verantwortung dafür trägt man ganz allein. Das würde ich denen sagen.

Es ist immer wieder dieses "ja, aber dann ...". Das nächste Quartal läuft grundsätzlich besser als das letzte, da geb ich mal Gas und lerne - ach, das habe ich letztes Quartal auch schon gesagt, ups.

Es mag sein, dass einige der Schulmüden später eine gute Entwicklung machen. Wäre interessant zu erfahren, wo die Leute letztlich so landen. Häufig hört man aber auch, dass das doch nicht so das Wahre war mit dem Studium. Wie soll man das auch durchstehen, wenn einem schon das Abitur zuviel war. Aber Reisende soll man nicht aufhalten.